

## Pflege ohne Not



H.-B. Henkel-Hoving,  
Chefredakteur

Meine Mutter hat meine Großmutter gerne gepflegt. Sie wollte ihr etwas zurückgeben für all die Jahre, in denen meine Oma sich um meine Schwester und mich gekümmert hatte. In denen eine helfende Hand einer Alleinerziehenden mit Vollzeit-Job mehr als willkommen war.

Doch trotz dieser hohen Motivation hat die Pflege der eigenen Mutter

meine Mutter an die Grenzen ihrer Belastbarkeit geführt – manchmal auch darüber hinaus. So plagt sie noch heute das schlechte Gewissen, weil sie nach etlichen anstrengenden Nächten ein einziges Mal die volle Windel nicht sofort, sondern erst nach ein paar Stunden Schlaf gewechselt hat.

Ich ziehe bis heute meinen Hut davor, wie gut meine Mutter meine Oma knapp drei Jahre betreut hat. Vielleicht hätte ihr damals geholfen, einmal mit Fachleuten wie Gabriele Tammen-Parr zu sprechen. Die Sozialpädagogin arbeitet in der Beratungsstelle „Pflege in Not“ in Berlin, die Angehörige und Pflegeprofis dabei unterstützt, mit schwierigen Situationen zurechtzukommen und Konflikte in der Pflege nicht eskalieren zu lassen (siehe Interview auf Seite 27).

„Pflege in Not“ ist 2011 mit dem Berliner Gesundheitspreis ausgezeichnet worden. Bereits seit 20 Jahren fördern der AOK-Bundesverband, die Ärztekammer Berlin und die AOK Nordost mit dem bundesweiten Wettbewerb innovative Projekte. Mehr über die diesjährigen Preisträger erfahren Sie in dem G+G-Spezial, das dieser Ausgabe beiliegt. Eine spannende Rückschau auf zwei Jahrzehnte Berliner Gesundheitspreis gibt's zudem im Web unter [www.berliner-gesundheitspreis.de](http://www.berliner-gesundheitspreis.de) – Nachdenkliches zum Thema Pflege inklusive.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



Mehr Qualität im Krankenhaus – aber wie? Thomas Hommel traf Prof. Jonas Schreyögg (li.) vom Gesundheits-Sachverständigenrat zum G+G-Interview in der Uni Hamburg (Seite 28).



# 28

Interview: Was der Gesundheitsweise Jonas Schreyögg von der Krankenhausreform erwartet

### MAGAZIN

#### 12 PFLEGEHAUS VOR DER GRUNDSANIERUNG

Die Politik zündet die zweite Stufe der Pflegereform. Von dem neuen Begriff der Pflegebedürftigkeit sollen vor allem demenzkranke Menschen profitieren.

Von Thomas Hommel

#### 14 DER UNSICHTBARE FEIND

Viele Antibiotika wirken nicht mehr. Ärzte und Forscher der Uniklinik Tübingen arbeiten daran, multiresistenten Keimen den Garaus zu machen.

Von Benjamin Rohrer

#### 16 ARME SCHLUCKER

Ärzte diagnostizieren bei Hartz-IV-Bezieherinnen häufiger suchtbedingte Krankheiten als bei Beschäftigten. Doch Jobcenter lassen die Süchtigen allzu oft allein.

Von Dieter Henkel und Helmut Schröder

#### 18 GROSSE KOALITION FÜR DIE GESUNDHEIT

Ärzte und Apotheker, Kassen und Kliniken, Politik und Wohlfahrt – sie alle ziehen in Hessen an einem Strang, um die Gesundheitsversorgung zu sichern.

Von Wilfried Boroch

#### 19 „DAS KONDOM WIRD ÖFTER WEGGELASSEN“

Sexuell übertragbare Krankheiten wie Syphilis und Tripper haben in Deutschland zugenommen. Patienten brauchen mehr Möglichkeiten, sich testen und beraten zu lassen, meint Epidemiologin Viviane Bremer.

## TITEL

### 20 PFLEGE OHNE GEWALT

Schreien, schlagen oder fixieren – problematisches Verhalten in der Pflege ist ein Tabu. Aufklärung und Information helfen, Gewalt vorzubeugen.

Von Ralf Suhr

### 27 „ABHÄNGIGKEIT KANN AGGRESSIV MACHEN“

Einen Angehörigen zu Hause zu pflegen, ist oftmals eine Geduldsprobe, sagt Sozialpädagogin Gabriele Tammen-Parr. Das Beratungsangebot „Pflege in Not“ trägt dazu bei, dass Konflikte nicht eskalieren.

## THEMEN

### 28 „NICHT JEDE KLINIK MUSS ALLES MACHEN“

Neue Qualitätsanreize für die Krankenhäuser, neue Gestaltungsspielräume für die Länder: Im Interview mit G+G gibt der Gesundheitssachverständige Jonas Schreyögg der geplanten Klinikreform gute Noten.

### 32 GUTE BERATUNG IST EIN GEWINN

Die Rechnung geht auf: Mithilfe der Arzneimittel-Beratung der AOK gelingt es Ärzten, Medikamente wirtschaftlich zu verordnen – ohne Qualitätsverlust.

Von Thomas FiB, Gisbert W. Selke, Irene Langner, Ralf Neubauer, Antje Knobloch und Susanne Dolfen

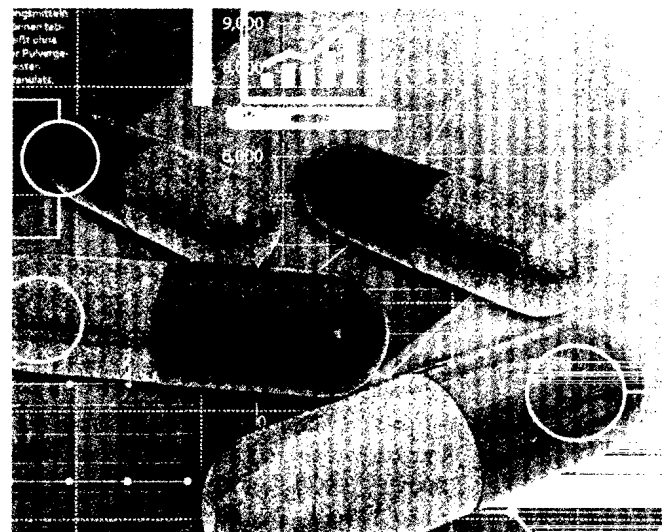


## 20

Ausblick:  
Wie sich Gewalt in der Pflege verhindern lässt

## RUBRIKEN

- 9 **Rundruf** Gesundheit ganz digital?
- 11 **Kommentar** Nicht alle Krankenhäuser überleben
- 38 **Recht** Blutspende-Verbot für Schwule bedingt zulässig
- 40 **AOK-Notizen** Aktuelles aus Bund und Ländern
- 42 **Service** Bücher, Termine und mehr
- 44 **Debatte** Peers haben Erfolg in der Prävention
- 45 **Nachlese** Briefe an die Redaktion
- 45 **Impressum** Wer steckt hinter G+G?
- 46 **Letzte Seite** BECKs Betrachtungen



## 32

Arzneimitteltherapie:  
Warum sich die pharmunabhängige Beratung von Ärzten lohnt